

Handout zum Vortrag: Frei promovieren können!

© Martin Gertler

Inhalt:

1. Struktur des Vortrags
2. Elemente der Website
3. Wissenschaftsorientiert oder praxisorientiert promovieren?
4. Die Angebote bei frei-promovieren.de

1. Struktur des Vortrags

Begrüßung

- > Ziel: Berufsbegleitendes Promovieren angenehmer gestalten
- > Herausforderungen: Unterscheidung von Aufgaben in Beruf und Wissenschaft, Identifikation spannender Forschungsthemen, Misstrauen gegenüber Universitäten, Suche nach adäquater wissenschaftlicher Betreuung außerhalb des Universitätssystems

Selbstvorstellung

- > Erfahrung in der Medienproduktion
- > berufsbegleitende Promotion in Nijmegen
- > Wechsel in Lehre und Forschung
- > Betreuung berufstätiger Doktoranden

Die drei Probleme

1. Forschungsthema
2. Misstrauen gegenüber Universitäten
3. Freiheit in der Forschung

Lösungsansatz 1: Themenfindung

- > Problem: Schwierigkeit, ein interessantes und persönlich relevantes Forschungsthema zu finden.
- > Lösungen: Individuelles Startcoaching, Online-Meetings, Entwicklung eines „Werkzeugkastens“ für mehr Forschungskompetenz

Lösungsansatz 2: Vertrauen auf mehr Freiheit

- > Problem: Misstrauen gegenüber Hochschulen und starren Strukturen
- > Lösungen: Flexible Wahl der Universität, Coaching zur Unterstützung und Erkundung von Alternativen

Lösungsansatz 3: Freie Promotion

1. Freie Universitäten wie rushmore.edu
2. Promotion im Ausland, zum Beispiel in Asien
3. spätere Promotion in Deutschland
4. freie Dissertationserarbeitung ggf. ohne Dokortitel

Zusammenfassung

- > Bedeutung von Freiheit und Selbstbestimmung bei den verschiedenen Promotionswegen
- > Promovieren als ein Tätigkeitswort
- > Einladung zu möglichst freiem Promovieren, entweder an Universitäten oder durch völlig freies und betreutes Forschen

Schluss

- > Einladung zum Besuch der Website <https://frei-promovieren.de> und Erkundung der dort bereitgestellten Ressourcen
- > Kontaktmöglichkeiten für vertiefende Gespräche oder Fragen nutzen

2. Elemente der Website

Die Startseite von <https://frei-promovieren.de> brauche ich Ihnen nicht vorzustellen, die sehen Sie beim ersten Aufruf.

Aber auf diese vier Seiten möchte ich Sie hinweisen:

a) **Erstgespräch buchen** – natürlich kostenlos



The screenshot shows the website's navigation bar with the following items: Start, Vortrag, Gespräch, Workshop, Kurse, FAQ, Kontakt. A red arrow points to the 'Gespräch' item. Below the navigation bar, the main heading is 'Kostenloses Erstgespräch buchen' with a 'Vorlesen lassen' button. The text below the heading reads: 'Nach Ihrer Buchung erhalten Sie zunächst vom externen Buchungssystem eine automatische Bestätigung. Ich werde daraufhin meinerseits mit Ihnen per E-Mail Kontakt aufnehmen, um Ihnen den Zugangslink zu senden.' This is followed by three bullet points: '› Sie brauchen für unser Gespräch keine Software, sondern lediglich einen modernen Browser, Webcam und Mikrofon/Lautsprecher.', '› Ich verwende stets nur [Sichere Videokonferenz](#), da diese völlig anonym läuft und daher niemand ermitteln kann, dass Sie und ich miteinander sprechen.', and '› Sie können mir dabei, wie bei allen Online-Meetings, auch Einblick geben in Dokumente.' The final line states: 'Zur optimalen Vorbereitung auf unser Gespräch können Sie mir [per E-Mail](#) auch vorab etwas über Ihr Vorhaben zusenden.'

Weiterscrollend finden Sie auf dieser Seite auch meinen **Terminkalender**.

Darin können Sie mögliche Gesprächstermine der nächsten Wochen sehen und reservieren!

b) Workshops – individuelle Betreuung / Beratung / Coaching

The screenshot shows the website interface for 'frei-PROMOVIEREN.de'. The navigation bar includes links for 'Start', 'Vortrag', 'Gespräch', 'Workshop', 'Kurse', 'FAQ', and 'Kontakt', along with a search bar and a mail icon. A red arrow points to the 'Workshop' link. The main content area is titled 'Ihr persönlicher Workshop' with a 'Vorlesen lassen' button. Below this, a message states 'Dies ist Ihre persönliche Seite!' and provides instructions on logging in to manage access data. A list of items to be found after login includes personal content and available courses. A quote from a user reads: '„Ich helfe Ihnen, einen passenden Weg zur berufsbegleitenden Promotion zu finden!“'. A '+ Login' button is visible, and at the bottom right, there is a button for 'Anfrage per E-Mail'.

Wenn Sie Beratung, Betreuung oder Coaching mit mir vereinbart haben, bekommen Sie Ihren persönlichen Zugang für diesen Bereich.

Dort werden **nur Sie** dann vorfinden:

- > Ihre Notizen aus unseren Besprechungen
- > Ihre Aufgaben
- > Ihre individuelle Übungen
- > ...

c) **Kurse** – ohne Betreuung, also zum Selbstlernen



Online-Kurse, Mentoring und Coaching Vorlesen lassen

Unsere Selbstlernkurse haben sich seit langem bewährt.

 **Tipps und Hinweise** +

Login +

Angebote

 = stets nutzbar |  = termingebunden nutzbar |  = in Vorbereitung

 01: Forschen lernen (Masterclass)	+
 02: Bewertungskriterien	+
 03: Richtig gliedern	+
 04: Richtig zitieren und Plagiate vermeiden	+
 05: Die Forschungsfrage entwickeln	+
 06: Empirisches Forschen	+
 07: Quellenverwaltung mit Zotero	+
 08: Kritisches Denken	+
 09: Gut studieren können	+
 10: Das 9-Kurse-Paket	+
 CN: Cornell Notes (Gratiskurs)	+
 MF: Mentoring zum Forschenlernen	+
 CF: Beratung / Coaching zum Forschenlernen	+

Diese Kurse sind für jedermann **frei buchbar**, ebenso das Mentoring (in Form von regelmäßigen Live-Meetings für alle Teilnehmenden) und Beratungs- bzw. Coaching-Stunden.

d) Häufige Fragen



Häufige Fragen

Vorlesen

Die folgende Liste mit Fragen und Antworten (FAQ) wird ständig aktualisiert und erweitert!

Angebote

Beratung? Betreuung? Coaching? Mentoring? ▼

Wozu Kurse? ▼

Wozu Workshops? ▼

Wozu Präsentationen? ▼

Wozu Kongresse? ▼

Doktorgrade

Dr. oder PhD? ▼

PhD oder DBA? ▼

Eintragung in Ausweise? ▼

Herkunftsangaben? ▼

Regelungen für ausländische Doktorgrade in D  ▼

Regelungen für ausländische Doktorgrade in A  ▼

Regelungen für ausländische Doktorgrade in CH  ▼

Hier können Sie sich jederzeit knappe, aber womöglich interessante oder auch wichtige Infos abrufen. Einfach ein „Akkordeon“ aufklappen und lesen!

3. Wissenschaftsorientiert oder praxisorientiert promovieren?

Einige Infos und Gedanken dazu

Die Promotion ist ein wichtiger Schritt in der akademischen Laufbahn, der auf verschiedenen Wegen erreicht werden kann. Zwei häufig gewählte Wege sind die wissenschaftlich orientierte Promotion und die berufsbezogene Promotion.

Im Folgenden werden die Merkmale und Unterschiede dieser beiden Doktoratsarten beschrieben, gefolgt von Überlegungen, welchen Weg Berufstätige je nach ihren Zielen und Umständen bevorzugen könnten.

Die wissenschaftlich orientierte Promotion

Sie ist traditionell stark forschungsorientiert und darauf konzentriert, neues Wissen zu generieren und zum wissenschaftlichen Kenntnisstand beizutragen.

Merkmale:

1. **Forschungsorientierung:** Ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Doktorats ist die Durchführung eigener Forschungsarbeiten. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen eine Dissertation verfassen, die einen wesentlichen Beitrag zu ihrem Fachgebiet leistet.
2. **Theoretische Ausrichtung:** Bei der wissenschaftlichen Promotion liegt der Schwerpunkt häufig auf der Entwicklung neuer theoretischer Modelle, die auf bestehendem Wissen aufbauen und dazu beitragen, Forschungslücken zu schließen.
3. **Akademische Laufbahn:** Viele Absolventen eines wissenschaftlichen Doktorats streben eine akademische Laufbahn als Forscher, Dozent oder Professor an einer Universität an.

Die beruflich orientierte Promotion

Hier liegt der Schwerpunkt stärker auf der Anwendbarkeit der Forschung in der realen Welt und auf der Integration bzw. Umsetzung theoretischer Kenntnisse in die Praxis, ohne dabei die wissenschaftlichen Ansätze und Methoden zu vernachlässigen.

Merkmale:

1. **Praxisorientierung:** Bei berufsorientierten Promotionsprogrammen geht es um die Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Probleme und Herausforderungen im Unternehmensumfeld.
2. **Management und Leadership:** Berufsbegleitende Programme konzentrieren sich häufig auf die Entwicklung von Führungskompetenzen und die Stärkung der Fähigkeit, komplexe unternehmerische Entscheidungen zu treffen.
3. **Karriere in der Wirtschaft:** Absolventinnen und Absolventen eines berufsorientierten Promotionsstudiums streben häufig Führungspositionen in Unternehmen an, da solche Programme darauf abzielen, Fachkräfte für komplexe Managementaufgaben auszubilden.

Differenzierung

In Deutschland, wo einheitlich der „Dr.“ für den Doktorgrad verwendet wird, kann man nie wissen, wie wissenschaftlich eine Dissertation war, bevor man in sie hineingeschaut hat. Es kommt vor, dass überwiegend deskriptive Arbeiten vorgelegt werden.

Demgegenüber ist international der **PhD** als wissenschaftlich orientierter Doktorgrad verbreitet, und man findet eher berufs- oder praxisorientierte Arbeiten mit Abschlussbezeichnungen wie **DBA, EdD, MD** etc.

Sowohl beim PhD als auch bei den eher berufsorientierten internationalen Abschlüssen ist ein **mehrstufiges Verfahren** Standard, das a) einfühend grundlegende Methodenkenntnisse etc. vermittelt und prüft und b) bei dem man nicht mehr von

„Doktorvätern/-müttern“ abhängig ist, da die abschließende Beurteilung von einem Panel und nicht mehr nur von den Betreuern vorgenommen wird. Diese qualitätssichernden Merkmale werden von den staatlichen deutschen Universitäten trotz mehrfacher Empfehlungen des deutschen Wissenschaftsrates nicht übernommen. Inzwischen sind einige dazu übergegangen, auch den PhD zu vergeben, wohl um internationale Doktoranden zu gewinnen; die Promotionsordnungen entsprechen damit aber noch immer nicht den genannten internationalen Standards.

Vor diesem Hintergrund ist es auch verständlich, dass in Deutschland Personen, die mit einem Dr. promoviert wurden, sich nicht als PhD bezeichnen dürfen, umgekehrt aber Personen, die mit einem PhD promoviert wurden, sich sehr wohl als Dr. bezeichnen dürfen.

Letzteres entspricht dem internationalen Usus, nach dem Promovierte überall im mündlichen und schriftlichen Verkehr als Dr. bezeichnet werden (also nicht: „Seit 2018 leitet Herr Miller, PhD die Abteilung...“, sondern: „Seit 2018 leitet Dr. Miller die Abteilung...“).

Reflexion und Entscheidungshilfen

Die Entscheidung zwischen einer wissenschaftlich orientierten oder einer berufsorientierten Promotion hängt von den individuellen Zielen, Präferenzen und Umständen ab.

Berufstätige können sich natürlich für eine wissenschaftlich ausgerichtete Promotion entscheiden, wenn sie eine Karriere in der Forschung oder im akademischen Bereich anstreben oder ein starkes Interesse an der Entwicklung theoretischer Modelle und der Entdeckung neuer Erkenntnisse haben.

Andererseits können sich Berufstätige eher für ein berufsbezogenes Doktorat entscheiden, wenn sie eine Führungsposition in der Wirtschaft anstreben und dafür ein praxisorientiertes Forschungsprojekt durchführen wollen, das direkt auf ihre beruflichen Herausforderungen anwendbar ist.

Ich persönlich tendiere inzwischen dazu, Ihnen einen PhD etc. zu empfehlen.

Angesichts der Globalisierung unserer Lebens- und Handlungsmöglichkeiten ist dies auf jeden Fall eine internationalere und zudem eine besser qualitätsgesicherte Variante. Im Kreis meiner eigenen Vermittlungsmöglichkeiten gibt es dazu attraktive Angebote.

„Ich helfe Ihnen, einen passenden Weg zur berufsbegleitenden Promotion zu finden!“

4. Die Angebote bei frei-promovieren.de

Neben der **Beratung** finden Sie **Mentoring** und **Coaching** für das freie Promovieren. Auch **Promotionsbegleitung** ist möglich. Solche Projekte können wir individuell gestalten und vertraglich regeln.

Sie entdecken **Online-Kurse** zum Forschenlernen, die Sie jederzeit nach Bedarf buchen können. Dabei geht es auch um empirische Methoden und andere Besonderheiten, die für eine Promotion wichtig sind.

Treffen, Präsentationen und mehr werden nach und nach ins Programm aufgenommen. In der Terminübersicht auf der Website finden Sie bereits Veranstaltungen, die für Mitglieder gedacht sind und andere, die auch für Externe zugänglich sind.

Es gibt kein festes Curriculum und keine Graduate School mit Jahresprogrammen und Pflichtveranstaltungen – **freies Promovieren mag sich frei entwickeln**, so wie es für die Beteiligten passt. Ich helfe, es zielführend zu gestalten. Die jeweiligen Vorgaben und Grenzen wissenschaftlicher Methodik und Forschung werden wir dabei selbstverständlich immer respektieren.

Die Kurse in dieser Website finden Sie übrigens auch bei meiner **Graduate School**, die letztlich allen Promovierenden offensteht: <https://graduate-school.net>.

Bei Fragen erreichen Sie mich am besten über meine verschlüsselte Mailbox, über die Sie mir auch vertrauliche Dokumente zukommen lassen können:

<https://send.tele-vision.de/gertler>

Schön, dass Sie dabei gewesen sind!

Und gern auf bald,

Ihr Martin Gertler

„Ich helfe Ihnen, einen passenden Weg zur berufsbegleitenden Promotion zu finden!“